

Größte Klasse des Turniers war der mit 65 Teilnehmern besetzte VWB Trail Offen. Enya Oberleitner auf Smart Heather O Rima belegten hier Platz 1 und errangen damit auch den Bayerischen Meistertitel in dieser Klasse.



ART & light  
Photography

# Zuschauermagnet

Vom 25. bis 30. Mai fanden die diesjährigen Bayerischen Meisterschaften der VWB statt. Knapp 400 Pferde fanden sich für das Mega-Event in Kreuth ein, um in den AQHA-, VWB- und NRHA-Klassen gegeneinander anzutreten. Gerichtet wurde die Show von Stefanie Bubbenzer, Ferruccio Badi, Paola Donarini, Maj Britt Lemay, Vreni Schmid und Steffen Kraft.

**W**ie bereits bei allen Shows seit 2020 wurde auch die „Bayerische“ wieder als 1x4-fach AQHA-Show ausgerichtet, bei der alle vier AQHA-Richter gleichzeitig richteten. Dazu gab es NRHA-Klassen und natürlich das volle Programm in den VWB-Klassen. Hier wurden auch die Bayerischen Meister ermittelt. Im zweiten Vorlauf der Golden Series konnte man sich zudem noch für das während der Bavarian Summer Show stattfindende Finale qualifizieren. In den Vorläufen wurde ein Preisgeld von 8.000 Euro ausgeschüttet. Ausgeschrieben waren Trail, Limited Trail, Pleasure, Showmanship, Horsemanship, Western Riding, Reining und Ranch Riding. Pleasure und Reining waren wie immer der Jugend und den Amateuren vorbehalten.

Die größten Klassen der Show waren erwartungsgemäß Trail und Reining. Der mit 65 Teilnehmern besetzte VWB Trail Open wurde von Enya Oberleitner auf Smart Heather O Rima gewonnen, die damit auch den Bayerischen Meistertitel in dieser Klasse errang. Vizemeister wurden Patricia Faust und Only Velvetational. 63 Starter waren für die VWB Reining Amateur gemeldet. Hier ging der Sieg und somit der Bayerische Meistertitel wie auch bereits im letzten Jahr an Theresia Eiglsperger mit Wallas Wonderwoman, gefolgt von Veit Ostermaier und Burnin Down Da House.

Melina Hugelshofer und IAintGotNoType konnten sich im VWB Trail Amateur gegen 38 Konkurrenten durchsetzen und sicherten sich damit den Titel vor Lea Cristina Sägeser und I Really Like You.

## 39 Meistertitel an 6 Tagen

Insgesamt wurden 39 Meistertitel vergeben. Gleich drei Titel konnte die Österreicherin Jennifer Schranz mit An Awesome VP mit nach Hause nehmen. Sie ist nun Bayerische Meisterin Amateur Showmanship, Amateur Western Riding und Amateur Pleasure. Über je zwei Titel konnten sich folgende Teilnehmenden freuen: Helen Müller mit Steppin Doc O Shy (Reining und Ranch Riding Jugend), Lea Tanner mit Harley Invitation (Western Riding Offen und Horsemanship Jugend), Philipp Roos mit RL Invite Me Tonight (Showmanship Amateur Select) und mit Rojo Solo Cup (Trail Amateur Select).

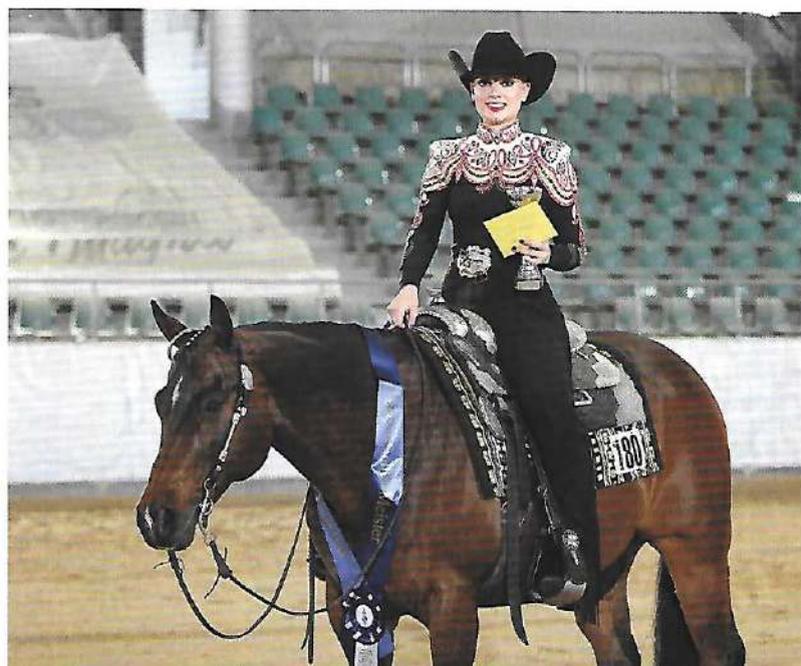
Die Vorläufe zur Golden Series waren sehr gut besucht. Bereits am Samstag stand die Series Horsemanship Offen auf dem Programm. Hier konnte sich Sophia Reinfeldler mit RR

Party Of One gegen 19 weitere Mitstreiter durchsetzen. Den zweiten Platz belegte Jennifer Schranz mit An Awesome VP. Am Sonntag gab es gleich drei Titel zu gewinnen. Bei Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen startete der Series Limited Trail Open mit 27 Teilnehmenden, der von Marina Schwank und Best Invest in Gold gewonnen wurde. Platz zwei ging an Julia Berger mit Whizkid Orima. Den Series Trail Offen hatten 35 Reiter genannt. Die Österreicherin Christina Gruber und Jet Settin Moonlite zeigten einen fehlerfreien Ritt und belegten damit Platz eins, gefolgt von Nikol Pavlicová mit Batt Ur Lashez, die aus Tschechien angereist war.

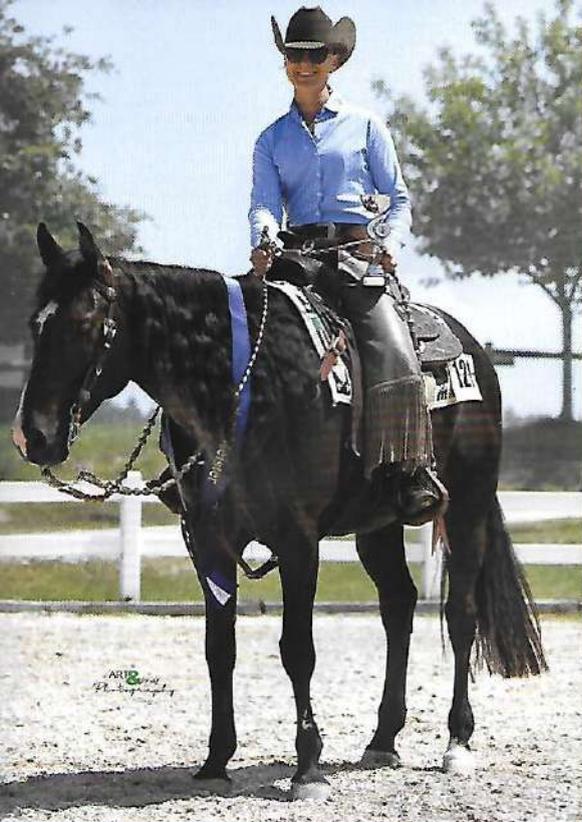
Am Abend ging es dann in der Ostbayernhalle weiter mit der Series Showmanship Open. 23 Teilnehmende traten gegeneinander an und Lorenza Tedeschi und CPR Dressedlikaboss sicherte sich hier den Sieg vor Nikol Pavlicová mit Batt Ur Lashez.

Am Montag standen dann die Series Pleasure Youth/Amateur, die Series Ranch Riding Offen, die Series Western Riding Offen und die Reining Youth/Amateur auf dem Programm. In der Pleasure sicherte sich der Schweizer Philipp Roos mit Rojo Solo Cup den ersten Platz. Platz zwei ging an Elisa Frischbier mit Shes All The Candy.

Direkt anschließend gingen 30 Reiter in der Series Ranch Riding Open an den Start. Hier konnte sich Susanne Schnell mit Dunits Finest Stop an die Spitze setzen, gefolgt von Tina Semmelmann und LilStep To Hollywood. In der seit letztem

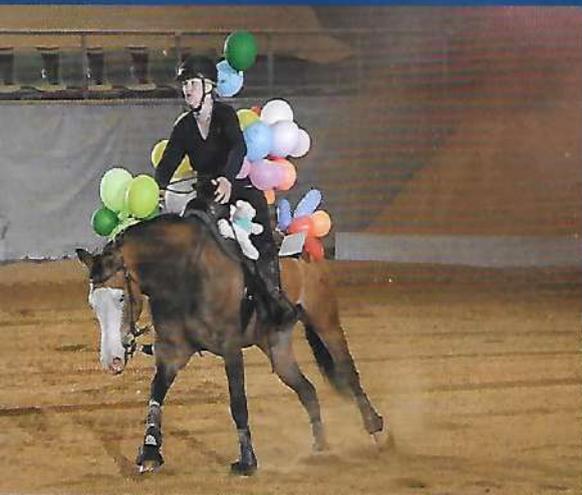


Gleich drei Bayerische Meistertitel konnte die Österreicherin Jennifer Schranz mit nach Hause nehmen.



Die Trail Vorläufe waren mit 27 Teilnehmer im Limited Series Trail und 35 Reiter im Golden Series Trail gut besucht. Den Limited Trail gewann Marina Schwank mit Best Invest in Gold.

Insgesamt wurden 39 Bayerische Meistertitel vergeben: einer davon ging an Tina Semmelmann mit LilStep To Hollywood, die sich über ihren Sieg im Ranch Trail Amateur freute.



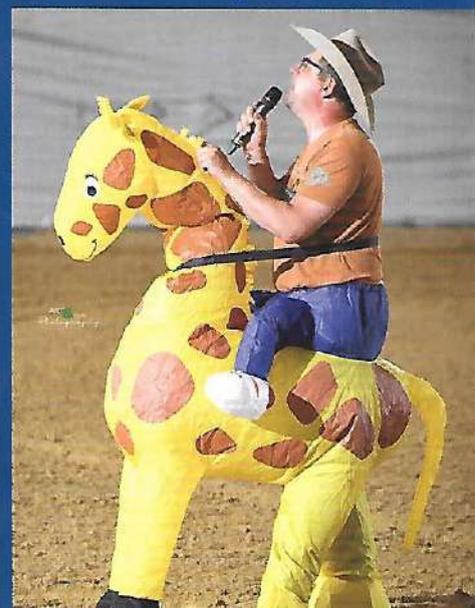
Mit 99 Luftballons und farbigen Rauchbomben katapultierte sich die Gruppe rund um Natalie Eibler-Gruber und Lil Bubble Gun auf Platz 1 in der Freestyle Reining.



Die zweitgrößte Klasse der Bayerischen Meisterschaften war die VWB Reining Amateur. Theresia Eiglsperger mit Wallas Wonderwoman gelangen hier erneut die Titelverteidigung.

Eine Herde zweibeiniger Kühe trieben Susanne Schnell und Finest Dunit Stop in gekonnter Manier durch die Arena und spätestens als Susanne Einerwechsel durch die Kühe hindurch zeigt, hielt es das Publikum nicht mehr auf ihren Plätzen.

Wie in jedem Jahr führte Turniersprecher Boris Kook durch das Programm. Dieses Jahr hatte er eine Giraffe gesattelt.



Jahr wieder ausgeschriebenen Series Western Riding Open kämpften 14 Reiter um den Titel. Christina Gruber und Jet Settin Moonlite landeten hier auf Rang 1. Platz zwei belegte Myra Rautenberg mit Smart Matt O Lena.

Mit 25 Teilnehmern folgte direkt im Anschluss die Series Reining Amateur/Jugend. Mit einem Score von 146 sicherte sich Julietta Prinz mit Xtra Shine Anna den Sieg vor Veit Ostermaier und Burnin Down Da House.

Mit Beendigung der zweiten Vorläufe standen die Finalisten fest, die zur Bavarian Summer Show um den Titel Golden Series Champion 2023 und 50.000 Euro reiten werden.

## Highlight Freestyle Reining

Am Pfingstsonntag stand dann die Freestyle Reining auf dem Zeitplan – ein Garant für einen kurzweiligen Abend. Bereits im Laufe des Vormittags konnte man spüren, wie sich die Ostbayernhalle langsam füllte und am Abend war die Halle gut besetzt. Gegen 21 Uhr ging es dann endlich los. Als Pocahontas und nur am Halsring reitend betraten Diana Art und Peppys Art Attack als erste Darbietung die Arena. Nachdem es wohl ein technisches Problem mit der Musik gab dauerte es etwas, bis die beiden in ihre Choreografie fanden. Allerdings wollte es auch danach nicht mehr so recht rund laufen. Trotz allem zeigte Diana eine sehr harmonische Darbietung und bewies trotz aller Hürden, dass ihr ihre Stute auch dann noch vertraut, wenn es nicht läuft wie geplant.

Eine Herde zweibeiniger Kühe trieben Susanne Schnell und Finest Dunit Stop zum Auftakt ihrer Shownummer unter tosendem Applaus in die Arena. Dass sich Reining und Working Equitation durchaus kombinieren lassen, bewiesen die beiden eindrucksvoll. Neben dem Zusammentreiben der „Rinder“ wurde auch die Arbeit mit der Garrocha gezeigt und spätestens, als das Duo Einerwechsel um die Kühe herum zeigte, hatten sie das Publikum komplett auf ihrer Seite.

Zum Boxkampf trat die Gruppe rund um Patricia Mayr und CR Gotta Dun Jacit an. Was zunächst mit einem lockeren Warm-Up begann, wurde schnell ernst und Schiedsrichterin Patricia hatte alle Hände voll zu tun, ehe der Sieger feststand und der Verlierer aus der Arena getragen werden musste.

Mindestens 99 Luftballons füllten danach die Ostbayernhalle, als Natalie Eibeler-Gruber und Lil Bubble Gun ihre Darbietung starteten. Doch nicht nur mit Luftballons wurde die Halle gefüllt, sondern auch mit farbigem Nebel. Als wäre es das normalste der Welt, galoppierte Lil Bubble Gun unter seiner mit Luftballons behängten Reiterin in die Nebelwolken und unter ein mit Luftballons behängtes Dach.

Melanie Roch und DK Dancing Boys Joy hatten sich ebenfalls für die spanische Reitweise mit der Garrocha entschieden. Wer bisher dachte, dass man damit weder Spins, schnelle Zirkel noch Stops zeigen kann, wurde direkt eines besseren belehrt!

Einen fast originalgetreu aussehenden Tiger namens Steppin Doc O Shy hatte Helen Müller gesattelt. Zur Musik von Katy Perry zeigte sie eine Choreographie aus langsamen und schnellen Zirkeln sowie Spins, Stops und Galoppwechseln. Dass ein Pferd auch fauchen kann wie ein Tiger, das wusste bis dahin sicher niemand, aber Helen zeigte, dass es durchaus möglich ist!

Als Avatare präsentierten sich Kristina Höcker und Bubbass Black Star und nahmen das Publikum direkt mit nach Pandora! Die Erscheinung der beiden wirkte so echt, dass der eine oder andere zweimal hinschauen musste. Die beiden waren aufwändig in blau und silber geschminkt und bewiesen, dass auch Avatare Reining reiten können.

Einen Auftritt von Freddie Mercury untermalten Lilly Graf und RS Lightningfreckles mit Reiningmanövern. Ohne Kopf-



Die Jury rund um Nici Gomeier verteilte bei der Freestyle Reining zusätzliche Punkte für Showbild und Kostüme. Ein Dank geht hier auch an die Aussteller in Kreuth für ihr Sponsoring.

stück zeigte der Wallach, dass er seinen Job kennt und es für Spins, Zirkel, Stops und Wechsel kein Gebiss braucht. Erweitert wurde die Geschichte mit einem zweiten Pferd, das synchron zur „Queen“ mit dem „King“ die Manöver zeigte.

In die Stadt Zoomania entführte die Polizistin Judy Hops alias Larissa Schießer mit Smart Steppin Spark. Die Hasenpolizistin nahm das Publikum mit auf die Reise durch die Stadt der Tiere und ihre Abenteuer. Unterstützt wurden die beiden von weiteren Tieren wie etwa einem Elch, einem Pinguin und einem Waschbär.

Die Wertung der Freestyle Reining setzte sich nicht nur aus der Beurteilung der Richter zusammen, die den sportlichen Teil bewerten, sondern auch aus der Wertung durch die Jury um Nici Gomeier, die für den Show-Akt Punkte verteilten. So ging der Sieg an Natalie Eibeler-Gruber vor Lilly Graf und Susanne Schnell. Die VWB bedankt sich ganz herzlich bei Nici Gomeier, die nicht nur die Jury gestellt, sondern sich auch um deren Kostüme gekümmert und zudem einen großen Teil des Preisgeldes gesponsert hat. Auch das Publikum kam voll und ganz auf seine Kosten bei der mit 5.000 Euro dotierten Freestyle Reining! „Was ein mega Abend!“ und „So viele tolle Ideen!“ waren nur einige Sätze, die mehrmals zu hören waren.

Wer nun dachte, dass damit der Abend beendet wäre, der hatte sich getäuscht. Direkt im Anschluss an die Freestyle Reining ging es zur Party an die Arena Bar. Bis in die frühen Morgenstunden wurde hier getanzt und gelacht. Nach sechs Tagen ging ein schönes und abwechslungsreiches Turnier zu Ende, das bei durchweg schönem Wetter stattgefunden hatte.

Text: Corrie Fuhr, Fotos: Art & Light Photography

# Westerngurt



- orthopädischer Hohlseidenfaser für optimale atmungsaktive Polsterung kein Hitzestau
- passt sich der Anatomie des Pferdes automatisch an
- Dicke ist vergleichbar mit Lammfellgurten
- weich und anschlussfähig
- für mehr Wohlbefinden beim Pferd

Telefon: 07121/946585  
service-team@medi-cheval.de  
www.medi-cheval.de

© Zamber Watchdog